Anlage 2

L: 06.12

Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche

Carl-Leverkus-Str. 16
51373 Leverkusen

Tel: 0214-45553
Fax: 0214-402264
levberat@netcologne.de

Träger: Katholische
Erziehungsberatung
Leverkusen e.V.

• Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Carl-Leverkus-Str. 16 - 51373 Leverkusen •
Jugendamt der Stadt Leverkusen
- z.Hd. Fr. Angela Hillen -
Goetheplatz
51379 Leverkusen

Leverkusen, 14.11.12

- Kostenvoranschlag für das Jahr 2013 für den Bereich präventiver Massnahmen entsprechend vorliegender Konzeption -

Berechnungsmodalitäten:
Laut Vertrag mit der Stadt Leverkusen sollen bis zu 20% der anerkennungsfähigen Gesamtkosten der Beratungsstelle für Präventionsarbeit gefördert werden, so dass 20% der Facharbeitszeit betroffen sind.
Bezogen auf die Empfehlungen der KGST und die Leitlinien der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (1 Arbeitseinheit=AE=60+20 Minuten) ergibt sich folgender Berechnungsmodus für die Kosten:

Im Falle der kath. Beratungsstelle gilt: Beispielsweise sind im Jahre 2005 56.028,00 Euro 20% der anerkennungsfähigen Gesamtkosten der Beratungsstelle. Bei 3 Vollzeitkräften a 1578 Std. (KGST) ergeben 20% von 4734 Facharbeitsstunden 946 Std. Fach-Arbeitszeit (ca. 709 AE).
Damit sind die Kosten. ca 60,00 Euro pro 60 Min. = ca. 1,0 Euro pro Min. und damit kostet eine AE = 80,00 Euro.

Aufgeführt werden nicht die im Alltag immer wieder auf kurzem Wege hergestellten Netzwerkarbeiten, die als Abgleich von Informationen auf institutioneller Ebene funktionieren.

Im Folgenden dann die detaillierte Berechnung:

Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche

Der Gesamtwert der weiterlaufenden oder fest installierten sowie in Planung für 2013 befindlichen präventiven Leistungen der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche beträgt 83.200,00 Euro (s. Anhang). Der genaue Umfang der Massnahmen ist allerdings ja nicht in jedem Fall fest zu bestimmen, sondern kann im Einzelfall abweichen.
Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Stadt Leverkusen von Sonder-Projekten der kathol. Kirche profitiert, die mit in die Präventionsarbeit einfliessen.

Bei Verrechnung von einem 20prozentigen Anteil aus den erzielten Landeszuschüssen und dem 20prozentigen Anteil aus kirchlichen Mitteln (vgl. Berechnungstabelle im Vertrag) ergibt sich folgende Kostenverteilung (die genaue Berechnung kann erst nach endgültiger Feststellung des Landeszuschusses erfolgen).

Fest installierte Präventions-massnahmen	83.200,00 Euro
minus ca.	20.000,00 Euro kirchlicher Anteil
minus ca.	10.500,00 Euro Landesmittelanteil
ca.	52.700,00 Euro erforderlicher kommualer Anteil

Dass die Präventionskosten nur 20% der anerkannten Gesamtkosten der 2005 festgelegten Personalkosten ausmachen und somit nicht den Betrag von 26.978,48 überschreiten können, ist uns bekannt. Die obigen Berechnungen erfolgen aus internen abrechnungstechnischen Gründen und dienen desweiteren als Beleg und der Dokumentation auch der Sonder-Projekte, von denen die Stadt Leverkusen profitiert.

Reiner Nuss
(Geschäftsführer)

Anhang:

				AE einzeln	Häufigkeit	AE gesamt	Euro
				x Berateranz.			
Niedrigschwellige Angebote f. Eltern, Kind., Jugendl. als auch Multiplikatoren							
Onlineberatung selber				2	25	50	4.000,00
Präventionstherapeut. Notfallgespräch. f. Jugendliche				2	30	60	4.800,00
Kurzfristige Termine für sozial schwache Familien				2	25	50	4.000,00
Projekt basale Erziehungskompetenzen				2	10	20	1.600,00
Angebote für Multiplikatoren (s. auch Familienzentren-Arbeit)							
Fachgespräche, Schulen				4	4	16	1.280,00
Fachgespräche, Fachd. f. Integration				2	2	4	320,00
AK der EBs Kooperation im Sozialraum				5	2	10	800,00
Familienzentren=FZ (Eltern, Kinder, Multiplikatoren)							
Vor Ort - Konzeptweiterentwicklung, Fachabsprachen				4	2	8	640,00
Vor Ort - Konzeptvermittlung				4	2	8	640,00
Vorstellung vor Ort, Fachgespräche, Themenabende in Kindergärte				4	2	8	640,00
Eltern/Erzieherinnen-Sprechstunden vor Ort in 6 FZ				2	60	120	9.600,00
Elterncafe in FZ				4	0	0	0,00
Auswertung und Zukunftsorientierung				8	2	16	1.280,00
Projekte							
Schulverweigerungsproj. davon 1/3 Präv. u. Infoveranstaltungen				1	70	70	5.600,00
Gruppe „Leise Symptomatik“ in Familienzentren/Kitas				12	45	540	43.200,00
Netzwerkarbeit							
KJHG-AG				4	2	8	640,00
AK Sex. Missbrauch				4	2	8	640,00
Beraterkonferenz				6	2	12	960,00
Träger- u. Leiterkonferenzen				8	4	32	2.560,00
Weitere Projekte							
Kosten laut Planung						1040	**83.200,00**